


CARNET DE VOL

Ein Don

An der Frage, ob Vertreter der hohen Geistlichkeit allzu weltlichen Dingen zugetan sein sollten oder nicht, scheiden sich seit jeher die Geister. Im wörtlichen Sinne darüber stand immer schon Abbé René Fisch. Für ihn bilden geistliche und weltliche Werte nicht notwendigerweise einen Widerspruch, sondern können vielmehr zu einer Einheit höherer Ordnung verschmelzen. Und so kommt es, dass der am 12. März 1920 geborene Bettborner sich dazu entschließt, den damals noch einer verschwindend geringen Minderheit vorbehaltenen Pilotenschein zu erwerben.

Am 23. August 1955 erhält der Weimerskircher Vikar, von Transportminister Victor Bodson eigenhändig unterschrieben, die „Licence d'apprentissage Nr.77“, welche es ihm erlaubt, „d'effectuer à bord d'un avion monomoteur, chargé à moins de 46 kg par m² de surface portante et appartenant à une école d'aviation dûment autorisée, des vols de jour dans les conditions du 'vol à vue' avec le concours et sous la surveillance constante d'un moniteur agréé attaché à cette école.“ Am 30. August dann wird ihm zusätzlich das „Carnet de vol individuel pour pilote d'avion Nr. 98“ ausgehändigt, in das mit akribischer Genauigkeit sämtliche Flugstunden eingetragen werden. Vikar Fischs Flugtagebuch verzeichnet den Erstflug am 22. Juli 1955 auf der Piper Cub LX-AIC des „Air Sport Luxemburg“. Der Übungsflug mit Ausbilder Otti Buttiker am Steuerknüppel fand tagsüber statt und dauerte exakt 29 Minuten. Knapp ein Jahr später, am 16. August 1956, bestreitet Fisch mit Erfolg seinen ersten Alleinflug. Er dauert genau 19 Minuten. René Fisch muss ein fleißiger Flugschüler gewesen sein, denn in einem guten Jahr ist die Kleinigkeit von 28 Flugstunden zusammen gekommen. Am 29. August 1956 ist dann schließlich der große Tag da: Der fliegende Vikar stellt sich der Abschlussprüfung. Sie dauert 27 Minuten und enthält drei Landungen, jeweils bei 80, 20 und 45 Metern. Am Ende trägt Flugmonitor Otti Buttiker folgende Zeilen ins Carnet ein: „Je, soussigné, Otti Buttiker, moniteur de vol auprès d'AIR SPORT, certifie que Monsieur le Vicaire René Fisch a effectué correctement les épreuves en vol relatives au brevet élémentaire de pilote d'avion. Ces épreuves ont eu lieu en ma présence le 29 août 1956 à l'aérodrome de Luxembourg sur l'avion Piper L 4 LX-AIC.“

I	Grand-Duché de Luxembourg
VIII	MINISTÈRE DES TRANSPORTS Service de l'Aéronautique Civile
II	LICENCE DE PILOTE PRIVÉ
III	N° <u>58</u> X Date de délivrance <u>21.5.1957</u>
IV	Nom <u>Fisch</u> Prénoms <u>René</u>
	Lieu et date de naissance <u>Bettborn, 12.3.1920</u>
V	Domicile <u>Weimerskirch</u>
VI	Nationalité <u>luxembourgeoise</u>
	
VII Signature du titulaire, <u>[Signature]</u> XI Timbre ou cachet <u>[Stamp: MINISTÈRE DES TRANSPORTS]</u>	
X	Signature de l'autorité ayant délivré la licence <u>[Signature: V. Bodson]</u>

Camillo der Lüfte

Neun Monate später, nach einer neuerlichen Prüfung, erhält René Fisch am 21. Mai 1957, wiederum aus den Händen von Victor Bodson, seine definitive „licence de pilote privé“. Sie trägt die Nr. 58 und ist zunächst auf ein Jahr begrenzt.

Die Volksweisheit, dass das dicke Ende stets nachzukommen pflegt, scheint auch für den Weimerskircher Vikar zu gelten. Uns liegt ein Kontoauszug vom Juni 1957 über einen Monat Flugstunden zu einem Gesamtpreis von 8239 Franken vor. Auch damals schon war das Fliegen wahrlich kein billiges Hobby. Doch um das Sportfliegen hierzulande populärer und einigermaßen erschwinglich zu machen, bestand die Möglichkeit, ein so genanntes „subside d'écologie“ zu beantragen, eine Hilfe, die auch René Fisch gern in Anspruch nahm und die es ihm vermutlich erst erlaubte, seinem exklusiven Hobby nachzugehen. Wie dem auch sei, unser nationaler Don Camillo der Lüfte gehörte ohne Zweifel zu jenen unkonventionellen Geistlichen, die ihrer in den fünfziger Jahren manchmal doch recht verstaubt daher kommenden Zunft etwas willkommene Farbe verliehen.

j.-p.h.



VIONS MONOMOTEURS				AVIONS MULTIMOTEURS						Passager	Vol aux instruments		Cachet et paraphe de l'agent du service de contrôle
Jour		Nuit		Jour			Nuit				Double	Pilote	
ble n.	Pilote	Double com.	Pilote	Double com.	1 ^{er} Pilote	2 ^e Pilote	Double com.	1 ^{er} Pilote	2 ^e Pilote				
	2		4	5	6	7	8	9	10				
31	248	159										AEROPORT DE LUXEMBOURG	
	22'	3											
	38	5											
		1											
	32	4											
	14	2											
	62	6											
	71	1											
	48	5											
	29	3											
	804	190											

Aer Atterrissage à +80 m
2^eème à +20 m
3^eème à aux 902 à +45 m

Je soussigné Offi Bulliker, moniteur de vol, auprès d'AIR SPORT certifie que Monsieur Vikar Pierre Fisch a effectué correctement les épreuves en vol relatives au brevet élémentaire de pilote d'aviation. Ces épreuves ont eu lieu en ma présence le 24.8.1956 à l'aérodrome de Luxembourg sur l'avion Piper L4 LX-AIC

Offi Bulliker
Moniteur.

AEROPORT DE LUXEMBOURG